

## stilles Weiß

Haiku aus Japan (aus HI Nr. 94, 95, 99, 100, 101 – Zeitschrift der Haiku International Association)

Jahreszeiten spielen in Japan auch heute noch eine große Rolle. Man begegnet ihnen an vielen Stellen des Alltags und des alltäglichen Miteinander, sei es beim Zusammenstellen von Speisen oder von Stoffen und Porzellan. Allgemein in der japanischen Kunst kennzeichnen zum Beispiel besonders Pflanzen wie Kamelie, Kiefer, Bambus, Pflaumenblüte ebenso diese kalte Jahreszeit wie auch Wasservögel und Sperlinge.

Natürlich kann aufgrund der Längenausdehnung des Landes kein einheitliches Klima vorherrschen, der Winter ist davon nicht ausgenommen. Aber der erste Schnee besticht den Menschen durch seine heitere Schönheit und wird in der Literatur entsprechend beschrieben.

Zugleich ruft das Wort Winter (*fuyu*) im wortwörtlichen und übertragenen Sinne ein Gefühl des Fröstelns, Frierens, der Trostlosigkeit und der Zurückgezogenheit hervor. Der Winter ist die Zeit, in der das Jahr zu Ende geht, die Natur sich unter einer Schicht aus Eis und Schnee zurückzieht und den Menschen durch diesen äußeren Rückzug intensiver mit der eigenen Endlichkeit konfrontiert – er symbolisiert den letzten Lebensabschnitt des Menschen.

So kommt nach dem ersten Staunen und dem Genießen des unberührten Schnees das stille Betrachten ...

*school children  
measuring the first snow  
with rulers*

Miyata Shoko

Schulkinder  
messen den ersten Schnee  
mit Linealen

*a traveler's footsteps  
disturbing  
the beautiful snow*

Ojimi Soko

die Schritte eines Reisenden  
stören  
die Schönheit des Schnees

*a hawk  
stays still in the air  
above the rough winter sea*

Ono Kakuko

*on a clear winter day  
a cat snoring  
on a gatepost*

Yamamoto Yukiko

*white smoke  
raising straight up  
on a fine winter morning*

Okamoto Kiyoshi

*winter vacation  
walking around  
by the hot springs*

Shigeko Garcia

*fine mid-winter –  
the folds on Mt. Fuji  
like a railroad track*

Saito Keiko

*are they pecking  
at the sunlight –  
winter sparrows*

Tanaka Yoshiko

*the polished mars  
shows the path like a torch  
in the snow*

Horne Kim

*a tea cup carefully put  
a tiny noise  
a snowy night*

Akiyama Maria

ein Habicht  
steht unbewegt in der Luft  
über der rauen Wintersee

an einem klarem Wintertag  
eine Katze schnarcht  
am Torpfosten

weißer Rauch  
steigt senkrecht auf  
an einem feinen Wintermorgen

Winterurlaub  
spazieren um  
die heißen Quellen

heiterer Mittwinter –  
die Falten auf dem Fuji  
wie Eisenbahnschienen

picken sie  
das Sonnenlicht an?  
Winterspatzen

der glänzende Mars  
zeigt den Weg wie eine Taschenlampe  
im Schnee

eine Teetasse vorsichtig hingestellt  
ein feines Geräusch  
Schneenacht

*closing the book  
large snowflakes seem to come down  
through the window*

Iwata Hideo

Ich schließe das Buch  
große Schneeflocken scheinen  
durch das Fenster zu kommen

... schon bald auch die Mühsal, die Einschränkungen und die Alltäglichkeiten, die man dem Winter geradezu abtrotzen muss ...

*an old man  
in several layers of clothing  
walking with his dog*

Takizawa Takayasu

ein alter Mann  
in mehreren Lagen Kleidung  
geht mit seinem Hund

*my shadow's puffing  
along with me  
shoveling snow*

Yamanoi Hiroko

das Keuchen meines Schattens  
geht mit mir  
Schnee schaufeln

*a morning market  
heated haggling  
early winter*

Ikeda Shoren

morgendlicher Markt  
hitziges Feilschen  
früher Winter

*winter dawn  
the end of my dream  
coughed twice*

Ishikura Kishin

Winterdämmerung ...  
das Ende meines Traumes  
hustete zweimal

*boiled tofu –  
one idle year  
gone so fast*

Kitabata Tatsuki

gekochter Tofu –  
ein müßiges Jahr  
so schnell vergangen

*munching  
on a rice cracker  
a winter resort*

Tsukaduki Bonta

einen Reis-Kracker  
vor sich hin mampfend  
Wintervorrat

*my parent's modest lives –  
the color  
of winter chrysanthemums*  
Yamamoto Shizuka

meiner Eltern genügsames Leben –  
die Farbe  
der Winterchrysanthemen

*bent twig  
support  
the snow left on it*  
Iuchi Rensui

gebeugter Zweig  
er trägt  
den Schnee, der auf ihm blieb

... die trüben und trostlosen Gedanken, die im Alleinsein nicht von der Seite weichen wollen ...

*winter begins:  
every entrance door  
is closed*  
Sakura Karen

der Winter setzt ein:  
jede Eingangstür  
ist verschlossen

*you have gone  
with the scent  
of winter roses*  
Sugita Yuzu

du bist gegangen  
mit dem Duft  
der Winterrosen

*the winter garden  
all its colors  
used up*  
Saito Sumiko

Wintergarten  
all seine Farben  
aufgebraucht

*on a branch  
broken by the snow  
one red bud*  
Irinoda Shizuko

auf einen Zweig  
gebrochen vom Schnee  
eine rote Knospe

*wishing to entrust  
my wife's illness  
to the snow flakes*  
Kawaguchi Hiroto

wünsche,  
die Krankheit meiner Frau  
auf die Schneeflocken zu übertragen

*el gris del invierno,  
aún más triste  
a los ojos del anciano*

Bravo Angel

das Grau des Winters  
noch trister  
als die Augen des Greises

... aber auch das Hoffen und Warten auf den Neuanfang, das Wissen  
um den Frühling ...

*Winter camellia are  
in fat bud in my  
desolate garden*

Shuuko

Winterkamelien  
in dicken Knospen  
in meinem verlassenen Garten

*one by one  
outdoor lamps lighted  
winter evening*

Inoue Mikihiko

eine nach der anderen  
Außenlampen erhellten  
den Winterabend

*a cold night  
waiting and waiting  
for the newborn's cry*

Tankaka Akiko

kalte Nacht  
warten und warten  
auf den Schrei des Neugeborenen

*flying  
over the snow  
to Rio's carnival*

Kousaka Nobue

fliegen  
über den Schnee  
zum Karneval in Rio

*carefully brought  
on my mother's back  
blooming winter flowers*

Kamiyama Himeyo

vorsichtig mitgebracht  
auf dem Rücken meiner Mutter  
erblühte Winterblumen

*the patina  
on a church bench –  
the cold season is over*

Komiyama Kikoshi

die Patina  
auf einer Kirchenbank –  
die kalte Jahreszeit ist vorbei

*bigger and bigger  
a waterfall  
of melting snow*

Sugimoto Kazuko

größer und größer  
ein Wasserfall  
aus schmelzendem Schnee

*bright colors  
on the palette –  
waiting for spring*

Yamazaki Hisao

leuchtende Farben  
auf der Palette –  
warten auf den Frühling

Ins Englische übersetzt von Richard und Kinuko Jambor

Haiku 3, 4, 10, 11, 19, 20, 21, 25, 26, 27, 29: übersetzt von den Autoren

Übersetzung ins Deutsche: Claudia Brefeld